



.... HO - HO - HO,
ich wünsche allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues
Jahr 2020!



INHALT DER AUSGABE:

- Grußwort OV für das Jahr 2020
- Veranstaltungen
- Informationen
- „Unser Dorf lebt durch uns“
- 10 Jahre Dorfverein „Barsikow e.V.“

Grußwort des Ortsvorstehers

Liebe Barsikower / innen,

Das Jahr hat gerade angefangen und geht schon wieder zu Ende. Die Welt um uns herum ist turbulent, das Klima wandelt, es entstehen Gräben in der Gesellschaft. Die Welt scheint mit ihren Problemen überfordert. Was können wir auf dem Dorf machen?

Ich meine, wir sollten uns GUT um unser eigenes Dorf kümmern.

Die Welt ist auch nur eine Ansammlung von kleinen Gemeinschaften. In aller Bescheidenheit können wir hier viel machen – und machen gemeinsam auch viel. Lasst uns Gräben zuschütten statt pflegen, uns in unserem eigenen Umfeld gegen den Klimawandel und das Insektensterben stellen und unsere Dorfgemeinschaft pflegen. Mit unserem gemeinsamen Elektrofahrzeug können wir Emissionen sparen und Autobesitz hier oder da reduzieren. Das ist alles vielleicht nicht viel – aber auf unserer Dorfebene schon. Ich freue mich über alles, was wir in den letzten Jahren als Dorf gemeinsam schon erreicht haben und über die Anerkennung, die wir dafür auch bekommen. Lasst uns dran bleiben!

In diesem Sinne wünsch ich Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Ortsvorsteher,
Willem Schoeber



*Barsikower Erich Laudahn
wurde 100 Jahre*

Am Freitag, den 22. November wurde Erich Laudahn hundert Jahre alt. Er hat 70 von diesen 100 Jahren in Barsikow gewohnt. Bis vor anderthalb Jahren wohnte er noch selbständig in seinem Haus an der Dorfstraße 43. Mitte 2018 zog er in ein Altersheim nach Neustadt. Ortsvorsteher Willem Schoeber gratulierte Erich Laudahn im Namen der Barsikower zu diesem Meilenstein bei der Feier im Parkhotel in Neustadt.



Kunstaussstellung „Der Wald“ in der OPR Kreisverwaltung in Neuruppin

Im Februar 2019 wurden unter der Leitung von Liz Mielsds-Kratochwil Kunstworkshops abgehalten, die zu einer Ausstellung im Konsum geführt hatten. Diese Arbeiten aus Acrylmasse, Sand, Kaffeesatz und mehr sind zu einer Ausstellung nach Neuruppin gegangen, wo sie ab dem 3. Juli im Gebäude der Kreisverwaltung in der Neustädter Straße 14 zu sehen waren. Da gab es viele begeisterte Reaktionen, so wohl von der Seite der Mitarbeiter als auch von den Besuchern.



Werner Nüse versucht den Kaffeesatz zu riechen



Gabi Konzak erklärt ihre Arbeit

Am 25.9 wurde eine „Midissage“ organisiert, wo der stellvertretende Landrat Werner Nüse eine Delegation aus Barsikow empfing und sich ausführlich mit Liz Mielsds-Kratochwil und den Künstlerinnen über die Arbeiten unterhalten hat. Diese Veranstaltung wurde in Anwesenheit der Presse durchgeführt, so dass diese wieder positiv über Barsikow berichten konnte. Die Ausstellung endete am 7. November. Die Kunstwerke sind momentan beim Ortsvorsteher gelagert. Es gibt eine Anfrage aus Wusterhausen, um diese Arbeiten im Wegemuseum ausstellen zu dürfen. Wir haben dieses erstmal zugesagt; die Künstler werden noch um ihr Einverständnis gebeten.

Insektenfreundliches Dorf Barsikow

In verschiedenen Phasen wurde und wird der östliche Dorfanger so gestaltet, dass Insekten sich hier wohl fühlen.



Am 11. Oktober wurde die Anlage erweitert mit zwei Insektenhotels. Natürlich wird der kleine Dorfanger an sich das Insektensterben nicht stoppen. Aber er kann wohl als Anregung und Beispiel dienen dafür, dass wir alle aufgerufen sind unsere Beiträge zu leisten, um die Natur in diesen Zeiten von Klimawandel zu unterstützen. Ein besonderer Dank geht an Wilfried Kunze, der u.a. das große Hotel entworfen und hergestellt hat. In der MAZ wurde auch über dieses Projekt berichtet.

Vortrag Hannes Neumann:

Computersimulation der Landwirtschaft



Hannes Neumann als virtueller Bauer in Aktion während seines Vortrags

Wie schon Kinder sich für einen Beruf begeistern können zeigte Hannes Neumann am 13. Oktober im Alten Konsum.

Auf seinem Computer spielt er Landwirt und er zeigte und erklärte dieses den vielen Interessierten. Er entscheidet über Investitionen, Fruchtfolge, Anbau, Ernte und Einbringen der Ernte. Dann rechnet er den wirtschaftlichen Ertrag und die betrieblichen Ausgaben aus. Er konnte die vielen Fragen aus dem Publikum kompetent und überzeugend beantworten. Entsprechend positiv war auch der ausführliche Artikel in der MAZ über seinen Auftritt.

Wer interessiert ist: Hannes gibt bestimmt gerne weitere Auskunft!



Fackelumzug

am 2. November

Jedes Jahr nach dem 31.10. durchmischen sich jahrhundertealte Kirchentradition und zeitgenössische amerikanische Feierkultur (...wobei auch Halloween als „Abend vor Allerheiligen“ einen christlichen Ursprung besitzt...). So fanden sich bei der Ansprache von Pfarrerin Anja Grätz in der Barsikower Kirche zahlreiche gruselig geschmückte Gestalten ein. Der anschließende Laternenumzug wurde wiederum von Sankt-Martins-Liedern begleitet und endete – wie üblich – in der Feuerwehr. Die Jungen Eltern sorgten beim Ausklang dieser Drei-Feste-Melange für Gulasch, Glühwein und Kakao.

10 Jahre Dorfverein „Barsikow e.V.“

Der Dorfverein „Barsikow e.V.“ wurde am 20.11.2009 von Haro Schirmer, Barbara und Günter Linke, Marita Feller, Michael Kasper, Detlef Seeger und Peter Kruc gegründet. Peter Kruc hatte bis zum Februar 2016 den Vorsitz inne, Barbara Linke und Marita Feller sind seit der Gründung Vorstandsmitglieder. Seitdem setzt sich der Dorfverein erfolgreich für die Organisation der verschiedenen Aktivitäten im Dorf ein. Inzwischen ist der Verein von den gesetzlich minimal notwendigen 7 Gründungsmitgliedern gewachsen auf 24 Mitglieder und hat dabei auch eine wichtige Verjüngung erlebt. Diese 10-jährige Geschichte war auf jeden Fall ein guter Anlass zum Feiern.

Um die Leistungen der Gründungsmitglieder zu würdigen und auch allen Mitgliedern für Ihr ehrenamtliches Engagement zu danken, lud die jetzige Vorsitzende Anna Funke zu einem feierlichen Essen in den Alten Konsum ein. Ohne die Arbeit des Vereins wären viele Projekte in Barsikow nicht zu realisieren. So können die Organisation und die unterstützenden Aktivitäten über viele Schultern verteilt werden. Der Verein hat sich sehr erfolgreich in Wettbewerben beworben und dabei inzwischen zahlreiche Preise gewonnen. Über den erfolgreichen letzten Wettbewerb wird in diesem Landboten berichtet.



Vorsitzende Anna Funke (3. v.r.) mit den Gründungsmitgliedern (vlnr) Peter Kruc, Günther Linke, Barbara Linke, Michael Kasper, Detlef Seeger und Marita Feller.



Es war eine ausgelassene Feier, auf der auch die Barsikower Boy Group auftrat und ein paar Barsikower Hits zum Besten gab. Vielen Dank allen!



Computer- und Handykurs

Seit dem 20.11. findet in Barsikow ein Computer und Handykurs statt, der sich vor allem an Menschen richtet, die wenig oder keine Erfahrung mit diesen Geräten haben. Veranstaltet wird der Kursus von der Volkshochschule Neuruppin mit 2 Experten. Der Landkreis OPR trägt den überwiegenden Teil der Kosten. Die Teilnahmegebühr beträgt für 2 Unterrichtsstunden 2,00€. Der Kurs muss wegen des dort vorhandenen WLAN Zugangs im Alten Konsum stattfinden. Nach der Weihnachtspause geht es ab Mittwoch, den 08.01.2020 wöchentlich weiter von 17.00 - 18.30 Uhr. Der Alte Konsum, der im Januar wegen Betriebsferien geschlossen ist, wird dazu geöffnet. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich, da sehr individuell auf die Teilnehmer eingegangen wird. Bisher haben sich immer zwischen 10 - 13 Teilnehmer eingefunden.

Kirchenputz

Rund um die Kirche hatte sich reichlich Laub angesammelt. Die frisch gewählten Ältesten und freiwillige Helfer schwangen am 21.11 Laubbesen und Gartenschere. Sie erhielten tatkräftige Unterstützung durch den Landwirtschaftsbetrieb Kiesel. Ohne diese Hilfe hätte sich die Laub- und Strauchbeseitigung sehr schwierig gestaltet.



Herzlichen Dank!

So war nach relativ kurzer Zeit alles wieder „chic“.

Einige Tage später – am 28.11. – trafen sich die Ältesten, um den Weihnachtsbaum aufzustellen und Baum und Kirche zu schmücken. Schließlich sollte das Konzert „Aus dem Dorf – für das Dorf“ nicht ohne Weihnachtsbaum stattfinden.





Andacht

auf dem Friedhof mit Bläsern

Jährlich gibt es anlässlich des Ewigkeitssonntages eine Andacht auf dem Friedhof. In diesem Jahr begleiteten am 23.11 die Bläser von „Dosse-Blech“ die gemeinsam gesungenen Lieder.

Workshop – Drucken auf Stoff.

Unter der Leitung von Frauke Marthe, Ortsvorsteherin von Rohrlack, wurde am 23.11 in der Feuerwehr ein Workshop angeboten zum Drucken von Textilien. Die Anwesenden, zum Großteil Kinder, konnten so schöne Weihnachtsgeschenke wie zum Beispiel Einkaufstaschen, Brotbeutel und T-Shirts selber gestalten.



1. Preis für Barsikow bei „Unser Dorf lebt durch uns“

Editha Meister und Barbara Linke nahmen für den Dorfverein an der Preisverleihung des Wettbewerbes des Landkreises „Unser Dorf lebt durch uns“ am 12.11.2019 in Neuruppin im Landratsamt teil.

Im altherwürdigen Saal stand eine festlich gedeckte Tafel bereit. Zuvor hatten sich alle Teilnehmer vor dem Gebäude für ein Gruppenfoto aufzustellen. Landrat Reinhard stellte in seiner Rede fest, dass der Saal selten so gut gefüllt sei. Er würdigte das tolle und umfangreiche Engagement der Vereine unseres Landkreises Ostprignitz-Ruppin. Mit einer kurzen Laudatio stellte er die Preisträger und ihr Wirken vor und überreichte die Urkunden.

Die beiden Barsikowerinnen konnten den ersten Preis mit 1.000 Euro Preisgeld in Empfang nehmen. Dieser Preis konnte nur deshalb gewonnen werden, weil es in unserem Dorf so viele Aktivitäten und Akteure mit guten Ideen gibt – und so viele, die mitmachen. Trostpreise von jeweils 100 Euro bekamen noch die Damensportgruppe, die AG Friedhof und die Musikgruppe „Aus dem Dorf, für das Dorf“.



Weihnachtsmarkt



Barsikower

Weihnachtsmarkt

Am Vorabend des ersten Advents fand zum zweiten Mal ein Weihnachtsmarkt im Alten Konsum statt. Mit 9 Verkaufsständen gehört der Barsikower Weihnachtsmarkt wohl zu den kleinsten der Republik, aber kann trotzdem im Wettbewerb der vielen Märkte in der Umgebung gut bestehen. Es gibt auch einmalige Sachen zu kaufen, die man sonst nicht findet – zum Beispiel das Barsikow Herz, das jedes Jahr am Ende ausverkauft ist. Auch Weihnachtsgestecke, Glühwein, Strickwaren und selbstgemachte Dekoartikel, Schmuck und Bilder freuten sich über ein reges Interesse. Zum ersten Mal gab es dieses Jahr auch einen Grill-Stand draußen. Gewärmt von Glühwein und Holzfeuer sammelten sich viele draußen, um so das Weihnachtsmarktgefühl zu pflegen. So waren viele gut vorbereitet für das abendliche Konzert in der kalten Kirche.



Konzert „Aus dem Dorf für das Dorf“

Schon zum vierten Mal präsentierten am 30.11 die Barsikower ihre beachtlichen musikalischen Talente. In einem vielfältigen Programm, das von klassischer Musik aus dem 19. Jahrhundert über Popsongs von Simon & Garfunkel bis zu traditionellen Weihnachtsliedern reichte, präsentierten sich Musiker im Alter von sieben bis siebzig Jahren in wechselnder Besetzung.

Ihr Debut hatten Constantin Meister am Schlagzeug und Anna Funke an der Blockflöte.



Bei seinem Debut mit dem Schlagzeug spielt Constantin Meister überzeugend mit seinem Vater Fabio das Lied „My life has been saved“.



Jannis Schulze spielte von Ludovico Einaudi „A Fuoco“ und begleitete u.a. die Band beim Rosenlied „Monatsrose“ von Philipp zu Eulenburg, der dieses Stück um 1900 in Liebenberg, 50 km von Barsikow komponiert hat.



Anna Neumann, Valérie Henckel von Donnersmarck und Marlena Meister weisen das Publikum darauf hin, dass die Zeit schnell vergeht mit dem (unendlichen) Lied „Die Jahresuhr“:



Zum Schluss wurde das Lied „Der kleine Trommler“ wohl beim Wort genommen!



Das Publikum sang bei „Küss mich, halt' mich, lieb' mich“ und „Der kleine Trommler“ kräftig mit. Die Zuhörer waren restlos begeistert von der kreativen Performance, der Instrumentenvielfalt und der musikalischen Qualität, für die man andernorts durchaus ein Eintrittsgeld verlangen würde. Es wird im nächsten Jahr mit einem gewaltigen Ansturm an Zuhörern gerechnet.

(Offenlegung: Dieser Artikel wurde von den Musikern geschrieben)

Spendenaufruf **Sitzkissen**

Die Sitzkissen in der Kirche haben ein biblisches Alter erreicht und sind altersschwach bzw. unbrauchbar geworden. Dabei sind diese Kissen an kalten Tagen ein wichtiges Mittel gegen Unterkühlung. Wunderbar wäre es, wenn unsere Barsikower Kirche am Heiligen Abend als Weihnachtsgeschenk Sitzkissen erhalten könnte. Und wer nicht kommen kann, oder für diejenigen, die diesen Aufruf doch etwas kurzfristig finden: Sitzkissen-Spenden für die Kirche nehmen die Kirchenältesten gern entgegen.



Kursus *Spanisch* **für Anfänger**

Freitags von 17.00 - 18.00 Uhr findet der Spanisch-Kurs für Anfänger ebenfalls im Alten Konsum statt. Miguel Plonczak leitet den Kursus. Während der Betriebsferien im Alten Konsum fällt der Spanisch-Kurs aus. Er wird fortgesetzt ab Freitag, den 06.02. Die Kosten betragen 3 - 4 € je nach Teilnehmerzahl. Ein Einstieg für Neuanfänger ist immer noch möglich!

Nikolausfeier



Zur Nikolausfeier packten Anna Funke und Willem Schoeber im Alten Konsum das schönste Weihnachtsgeschirr aus. Kuchen, Schokolade und Getränke konnten die Kinder jedoch nur begrenzt zu sich nehmen, schließlich wurden ihre Stimmen gebraucht, um den Nikolaus herbei zu singen. Der ließ sich Zeit, so dass Strophe um Strophe immer lauter gesungen wurde. Für sensible Ohren war sein schlussendliches Erscheinen auch aus diesem Grund eine große Freude.

Pech hatte Wilfried Kunze. Er hätte gerne zugehört, wie der Nikolaus jedem einzelnen Kind eine persönliche Botschaft mitgab, kam aber erst, als dieser schon weg war – vielleicht klapp't im nächsten Jahr!



Rentnerweihnachtsfeier

Am 7. Dezember hat der Dorfverein für die Senioren unseres Dorfes die traditionelle adventliche Feier ausgerichtet, wofür der Alte Konsum wieder zur Verfügung gestellt wurde.

Herzlichen Dank für die hervorragende Bewirtung am Nachmittag und abends durch Veronika Stillfried, Carola Behn und Verena Neumann. Die Gäste ließen es sich gut schmecken. Die musikalische Untermalung boten Fabio Meister, Willem Schoeber, Verena Neumann und Winfried Kunze. Ein besonderer Dank geht auch an Marita und Hartmut Feller, die Getränke und Speisen organisiert hatten.



„Dorfmobil Barsikow“: die nächsten Schritte

Am 16. November kamen die Mitglieder des Dorfvereins für eine wichtige Versammlung zusammen: Sie gründeten einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb „Dorfmobil Barsikow“ und beschlossen dessen Geschäftsordnung und Gewerbeanmeldung. Auch wurde beschlossen, ein Elektroauto vom Typ Renault ZOE, ZE 50 in der Ausstattung „Intens“ zu kaufen. Der Vorstand wurde ermächtigt, eine App und IT Infrastruktur, einschließlich Bordcomputer zum Management des Carsharings anzuschaffen. Eine Lade-Einrichtung mit Messeinrichtung zur Ladung des Fahrzeugs soll am „Alten Konsum“ auf dem Parkplatz installiert werden. Insgesamt wurde in dieser Versammlung über die Ausgabe von fast 40.000 Euro entschieden. Die Mittel werden zum Großteil vom Landkreis OPR als großzügige Förderung zur Verfügung gestellt. Ungefähr 6000 Euro werden von „Dorfmobil Barsikow“ noch beim Autohaus finanziert. Vertagt wurde der Beschluss über die Nutzungsbedingungen, weil die Prüfung durch einen Rechtsanwalt noch nicht einging.

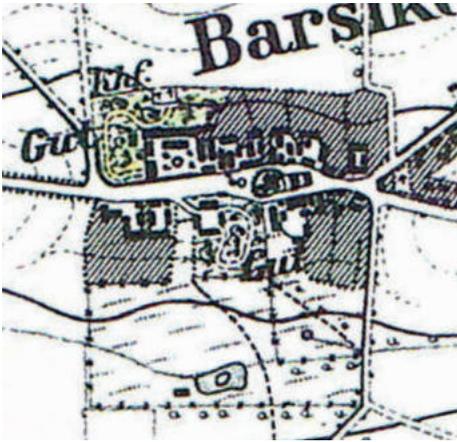
Der Geschäftsbetrieb „Dorfmobil Barsikow“ wird geführt von einer Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Fabio Meister. Der Fahrzeugwart ist Wilfried Kunze und die weiteren Mitglieder sind Anna Funke, Gritta Rösing, Miguel Plonczak und Willem Schoeber.



Unser neues Dorfmobil
– wahrscheinlich ab Februar 2020

Der (weiße) Renault ZOE, die IT Infrastruktur und die Ladeeinrichtung sind mittlerweile bestellt worden. Es sieht jetzt so aus, dass das Fahrzeug im Januar geliefert wird und dann der Fahrbetrieb auch anfangen könnte. Dann werden die Barsikower /innen ausführlich über die gemeinsame Nutzung des elektrischen Fahrzeugs informiert und sind hoffentlich begeistert. Denn schließlich wird dieses Auto allen Dorfbewohnern gehören. Es wird noch eine Einladung erfolgen, sobald die Daten definitiv sind.

Parkweg in Barsikow – wo ist der Park?



Die älteren Barsikower/innen können noch über den Gutspark erzählen, der einmal der Grund war, warum der Parkweg nun Parkweg heißt. In den sechziger Jahren standen auf der heutigen Fest- und Spielwiese noch etliche alte Parkbäume, die dann abgeholzt wurden, wird erzählt. Im Rahmen der Vorbereitungen für das Projekt „Fest- und Spielwiese“ wurde eine alte Karte aus der Staatsbibliothek zu Berlin geholt. Sie stammt laut Angabe ursprünglich von 1880, aber wurde in 1942 nachgearbeitet. Barsikow steht nicht sehr groß auf dieser Karte, aber die Vergrößerung zeigt doch klar die Konturen des Gutsparks, wo heute die Fest-

und Spielwiese zu finden ist. Der Gutspark lag damals zwischen dem neuen Gutshaus („neuen Schloss“) und dem Parkweg und endete in nördlicher Richtung da, wo heute das Wäldchen zu Ende ist und ein Stück weiter östlich von der Mauer des Familienfriedhofs der Familie Kriegsheim. Das „neue Schloss“ lag, anders als heute, direkt an der Straße. Ein Gartenstreifen und der westliche Dorfanger waren damals offensichtlich Teil einer sehr breiten Straße. Heute sind die Grundstückstreifen an den Straßen entlang, auch am Parkweg, alle in Privateigentum. Die Häuser am Parkweg wurden nach 1945 gebaut. Die Fest- und Spielwiese ist Gemeindeeigentum und ein Waldrand im Norden gehört der Kirche.

Termine:

Dienstag, den 24.12. Heiligen Abend um 16:00 Uhr
in der Kirche Gottesdienst mit Orgelmusik

Samstag, den 11.01.2020 um 17:00
an der Feuerwehr Weihnachtsbaumverbrennen

Freitag, den 14.02.2020 um 18:00 Uhr in der Kantine der Agrargenossenschaft
Neujahrsempfang des Ortsvorstehers mit Jahresrückblick und
anschließender Karnevalseinlage

Samstag, den 7. März um 19:00 Uhr wird im Alten Konsum der diesjährige
Frauentag gefeiert

Im Monat Januar ist der Alte Konsum geschlossen,
mit Ausnahme der Mittwochabende für den Computerkursus.

TERMINE



Ich wünsche mir ...

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsch' mir eine stille Nacht.
frostklirrend und mit weißer Pracht.

Ich wünsche mir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche mir in diesem Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig - so viel mehr.



Jutta Gornik

*Ein Jahr ist zu Ende...*

Ein Jahr ist zu Ende.

Nun gebt euch die Hände

Und sagt: Alles Gute!

Gesundheit und Glück!

Beschließt in Gedanken,

euch nicht mehr zu zanken,

und denkt an die Sünden vom Vorjahr zurück.

Bleibt nett und verträglich,

und drückt euch nicht täglich

vom Waschen und Lernen auf listige Art!

Tut's auch nicht verdrießlich!

Es bleibt euch ja schließlich,

ob schneller, ob langsamer, doch nicht erspart.

Ein Jahr will beginnen.

Im Glockenturm drinnen

erschrecken die Tauben vom Bimm und vom Bumm.

Seid nicht wie die Tauben!

Ihr müsst an euch glauben.

Stapft fröhlich ins Neujahr

und dreht euch nicht um.

James Krüss



Barsikow,
23.12.2007